

„Verkehrt ist doof!“

Ein Rechtschreibtraining für das bewusste Umgehen mit der Schriftsprache für rechtschreibschwache

Kinder von Klasse 4 bis 8

von Hans-Werner Hollbach

Ziel dieses Trainingsbandes ist es, ein Bewusstsein zu schaffen für den Aufbau und die Regelmäßigkeit unserer Schriftsprache vor dem Hintergrund der Probleme, die entstehen, wenn Kinder die Rechtschreibung nach dem Zufallsprinzip betreiben.

Adressaten des Materials sind SchülerInnen

- der Klasse 4, um Defizite vor dem Übergang an die weiterführenden Schulen zu beheben,
- und SchülerInnen der folgenden Jahrgangsstufen, die schon vorher den Einstieg in eine gelingende Rechtschreibung verpasst haben.

Gliederung des Materials

Der erste Teil bemüht sich um die Voraussetzungen für die Verbesserung der Rechtschreibung: Verfügbarkeit über eine lesbare Druckschrift.

Der zweite Teil widmet sich der altersentsprechenden Präsentation alphabetischer Elemente. Alphabetisch bedeutet hier ganz einfach:

„Achte auf die eigene Aussprache und schreibe für jeden Laut einen Buchstaben. Beachte die Buchstabenreihenfolge.“

Themen:

- Fähigkeit zur Handhabung des Wörterbuchs („Wörter sortieren“)
- Buchstaben-Reihenfolgen
- Vokale und deren Sprechlänge im Wortstamm samt erster orthografischer Einsichten
- Silben, Buchstaben und Buchstabenkombinationen, die durch die Silbe einfach identifiziert werden können

Der dritte Teil ist orthografisch orientiert. Orthografisch bedeutet hier:

„Merke dir die von der Lautung abweichende Schreibung. Achte auf die Vokallänge im Stamm.“

Themen:

- besondere Konsonanten wie „v“, „chs“ und „x“
- Wörter mit Längezeichen („stummes h“ und „Doppelvokal“)
- Wörter mit Kürzezeichen speziell am Wortende

Dieser Abschnitt hat das Ziel, das „Unhörbare“ entweder zu kennen oder durch die Operationen „Verlängern des Wortstammes“ erkennbar zu machen.

Themen:

- Wörter mit „v“
- Wörter mit „chs“ und „x“
- Wörter mit Längezeichen
- Vokallänge und Wortstamm
- Wörter mit Kürzezeichen

Der vierte, morphematisch ausgerichtete Teil hat den Wortbau und die gegebenen Wortbausteine zum Thema: „Gliedere die Wörter in ihre Bausteine, suche nach verwandten Wortstämmen und leite die Schreibung von diesen ab.“

Themen:

- Wortstamm, Vorsilben, Endungen und Fugen kennen und anwenden
- Abstreichen und Verlängern bei zusammengesetzten Wörtern
- t-Signal bei Verben erkennen und den Wortstamm identifizieren
- Zurückführung der flektierten Wortform auf den Wortstamm
- Wortanalyse mit „Knackwörtern“

Begleitet werden die Teile durch eine exemplarische Sammlung von 3 x 5 Diktattexten mit einer Schreibvorlage für SchülerInnen. Diese Vorlagen weisen auf erforderliche Operationen zur Überprüfung der Schreibung hin.

Eine Gliederung in alphabetisch, orthografisch und morphematisch ist sachlogisch begründet, indessen nicht in strikter Trennung durchführbar. So werden schon im alphabetischen Bereich orthografische Einsichten vermittelt, während im orthografischen Bereich bereits Gelerntes unter neuer Perspektive wieder aufgegriffen wird. Dies gilt auch für den morphematischen Bereich.

Das Material baut aufeinander auf. Es kann aber auch zur Differenzierung in speziellen Bereichen ohne Kurscharakter eingesetzt werden. Viele Aufgaben und Themen erscheinen unter einer anderen Überschrift erneut. Nicht deckungsgleich, aber ähnlich. So werden Operationen wiederholt und gefestigt und in neuem Zusammenhang für eine erweiterte Bewusstheit genutzt. Das gilt insbesondere für die Silbe, die für rechtschreibschwache Kinder eine fundamentale Bedeutung besitzt.

Besonders bei Folgeübungen wurde darauf geachtet, dass sie recht schnell zu bewältigen sind. So kann man sie in die Unterrichtsstunde einbauen, Sie vermitteln einen Übungseffekt, man hat aber noch ausreichend Zeit, ein anderes, möglicherweise vorrangiges Thema weiter zu verfolgen.

Die Mehrzahl der Arbeitsblätter besitzt gerade wegen des differenzierten Unterrichts ein Kontrollblatt (Alles richtig?), das optisch dem AB-Format entspricht. Dieses kann zur Selbstkontrolle ausgehängt, ausgelegt, verteilt oder als Folie auf OHP präsentiert werden. Die meisten Übungen sind auch als differenzierende Hausaufgabe verwendbar. Nicht jede Seite für jeden Schüler, aber die meisten Seiten für die meisten Schüler.

„Verkehrt ist doof!“ ist eine ideale Ergänzung zum Ordner „Lesetraining“.

„Verkehrt ist doof!“ ist verwendbar

- in der schulischen Förderung
- im Training zu Hause (Eltern – Kind)
- in der sprach- und lerntherapeutischen Praxis



„Verkehrt ist doof!“

Ringbuch mit 431 S.,

Bestell-Nr. 140-74

Ringbuch mit CD-ROM (Schullizenz), 431 S.

Bestell-Nr. 140-75

